Bern 22. Oktober : Rückwärtsgehen um vorwärts zu schauen

Autor(en): **Ewald, Franziska / Rigoli, Dino**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **119 (2017)**

Heft -: **Tour de Suisse**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-813164

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rückwärtsgehen um vorwärts zu schauen

Die visarte.bern feierte am 22. Oktober 2016 auf dem Bundesplatz und rückwärtsgehend zur Kunsthalle, das 150-jährige Jubiläum des Berufsverbandes visarte, ehemals GSMBA.

In Bern sollte zu diesem Jubiläum eine Manifestation stattfinden. Nach einem Aufruf des visarte-Vorstandes zur Mithilfe, formierte sich ein OK unter der Gesamtleitung von Franziska Ewald mit den Vorstandsmitgliedern Caroline von Gunten, Dino Rigoli, Pierrette Hurni und dem visarte Mitglied Renata Bünter. Haus am Gern (Barbara Meyer Cesta und Rudolf Steiner) wurde als künstlerische Leitung beigezogen und entwickelte aus der Grundidee eines Marsches, den Rückwärtsmarsch, der den Arbeitstitel !LEBUJ trug.

Nebst diesem kollektiv-performativen Aspekt, wurde die Kunstmanifestation gefilmt und als Videoclip rückwärts und seitenverkehrt editiert. Die Verbreitung des Videoclips auf sozialen Netzwerken rückt damit den Künstlerverband visarte ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit und macht aus der Manifestation gleichzeitig ein eigenständiges Werk.

Auf dem Bundesplatz begrüsste Regine Helbling, Geschäftsführerin von visarte.schweiz, die folgenden Redner und moderierte die Versammlung: Alexander Tschäppät, Stadtpräsident Bern, Josef Felix Müller, Präsident visarte.schweiz, Hans-Ulrich Glarner, Vorsteher Amt für Kultur Kanton Bern sowie Patrick Gosatti, Pro Helvetia, visuelle Künste. Hans-Ulrich Glarner zeichnete sich besonders durch seine rückwärts gehaltene Rede aus.

Der Ape, der alle Jubiläumsanlässe unter dem Motto visarte.fährt in der ganzen Schweiz begleitete, diente auf dem Bundesplatz als Rednerbühne. Der Rückwärtsmarsch zur Kunsthalle mit ca. 150 Teilnehmenden verlief ohne Zwischenfälle, die gemeinsame wundersame Performance begeisterte die Teilnehmenden und Passanten. Mit seitenverkehrt beschriebenen Transparenten und Schildern – Voten zur Kunst –, welche vom Künstler Oliver Rossel gestaltet wurden, bewegte sich die Kolonne bei schönstem Herbstwetter rückwärts gehend vorbei an Bundeshaus und Casino, über die Kirchenfeldbrücke Richtung Kunsthalle. (Video der Reden und des Marsches: http://visartebern.ch/wordpress/)

Vor der Kunsthalle wurde die Versammlung von Jean-Claude Nobili, Präsident des Vereins Kunsthalle, begrüsst. Nach dem Apéro fand in der Kunsthalle ein Podiumsgespräch zu Thema Folgerecht (droit de suite) statt, das von visarte.schweiz organisiert wurde. Es diskutierten kontrovers unter der Moderation von Ewa Hess (Kulturjournalistin): Josef Felix Müller, Präsident visarte.schweiz, Dr. Mark Reutter, Rechtsanwalt und Bernhard Bischoff, Direktor Galerie Bischoff & Partner.

Franziska Ewald
Dino Rigoli

ICH DENKE
SOWIESO
NUR
MIT DEM
KOPF

FEIERT 150

FEIERT 150 JAHRE